bung erhabenes Prachtgewand. Das brennendste Roth, Gelb, Violett glänzen in unendlichen Schattirungen und Contrasten verschwenderisch an dem azurnen Grunde des Firmaments und strahlen noch bunter von der Oberfläche des Wassers zurück. Unter anhaltendem Wetterleuchten am grauenden Horizonte nimmt der Tag Abschied, während sich der Mond aus dem unabsehbaren Ocean still und feierlich in den nebellosen, oberen Weltraum erhebt. Bewegliche Winde kühlen die Atmosphäre ab; häufige, besonders von Süden her fallende Sternschnuppen erhellen magisch die Luft; das dunkelblaue Firmament, sich mit den Gestirnen auf dem ruhigen Gewässer abspiegelnd, stellt das Bild des ganzen Sternengewölbes dar, und der Ocean, selbst von dem leisesten Lüftchen der Nacht bewegt, verwandelt sich in ein still wogendes Feuermeer.

Groß und herrlich sind die Eindrücke, welche der Ankömmling hier von der Macht und dem Frieden der Elemente erhält; fremd aber und ungewohnt der heißen Zone empfindet er auch unangenehm die Nässe und Kühle des Morgens und Abends und die drückende Schwüle des Mittags. Langsam kamen wir endlich aus dieser Region der schwülen Hitze und der lästigen Calmen, indem die, nach den mittägigen Gewittern eintretenden Winde das Schiff jedesmal etwas weiter vorwärts führten.

Noch sahen wir augenblicklich den nördlichen Polarstern einige Grade hoch an dem hier meistens umnebelten Horizonte blinken; dagegen standen auch das Kreuz und die übrigen Gestirne der südlichen Hemisphäre gleichfalls tief. Hieraus, wie aus den nautischen Berechnungen, wußten wir, daß der Aequator noch einige Grade südlich von uns lag; die Gleichförmigkeit jedoch und die Harmonie, die von uns zwischem dem zehnten und fünften Parallelkreise an den physischen Erscheinungen wahrgenommen worden waren, schienen wieder abzunehmen und somit darzuthun, daß die Culminationslinie jener Phänomene nicht in den Aequator, sondern mehrere Grade nördlich von demselben falle.

Es war am 29. Junius, einem Sonntage, wo wir, gemäß unserer Schiffsrechnung, den Erdtheiler durchschneiden sollten. Da die See ziemlich ruhig war, wurde dieser Tag durch eine Messe gefeiert. Die Einsamkeit des Orts, die ernste Stille und Größe der Elemente, welchen hier, in der Mitte der beiden Erdhälften und des unermeßlichen Oceans, das kleine Fahrzeug preisgegeben war, mußten in dem Momente, als die Verwandlung mit militairischem Trommelschlag angekündigt wurde, jedes Gemüth tief erschüttern, besonders aber diejenigen, welche dabei an die Allmacht in der Natur und an die geheimnißvolle Metamorphose aller Dinge dachten. Der Tag ging unter anhaltendem Südostwinde ruhig vorüber; selbst der betheerte Neptun mit seinen abenteuerlichen Gesellen

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920